

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **6 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde, und der  
Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgek.: Vapko)

Redaktion: **Aug. Knapp**,  
Ruchfeld, Neuwelt bei Basel.

Administration: **Wüger**,  
Thunstrasse 39, Bern.

Abonnementspreis jährlich **Fr. 6.—**. Für die Vereinsmitglieder gratis. Ausland Fr. 7.50  
Einzelnnummer Fr. —.60.  
Erscheint regelmässig am 15. jedes Monats. Jährlich 12 Nummern.

## INHALT:

1. Kreisschreiben der Geschäftsleitung an die Sektionen und Mitglieder.
2. Vapko. Vereinheitlichung des Textes der Pilzkontrollscheine.  
Von Ch. Wyss, Lebensmittelinspektor, Bern.
3. Die Pilzvergiftungen des Jahres 1927 in der Schweiz. Dr. med. F. Thellung
4. Boletus aereus Bulliard, Bronzepilz. Hans Walty
5. Praktischer Geschäftsgeist. H. Z.
6. Pilzgang im Frühling 1928. Th. Jacky

## Anzeige.

Wegen Neudruck der Adressen für die Spedition der Zeitschrift, werden sämtliche Abonnenten und Mitglieder gebeten, bei allfälligem **Wohnungswechsel** ihre neue Adresse mit Angabe der bisherigen der Administration (Thunstrasse 39, Bern) zuzusenden.

Mit der Juli-Nummer kommen die neuen Adressen zur Anwendung, eventuelle Unrichtigkeiten bitte sofort bei der Administration anzuzeigen.

**Die Schokolade für jede Gelegenheit ist:**




**auf Exkursionen, zu Hause, immer und überall.**  
Nur 60 Rappen 100 Gr. Etui.

Zahlungen sind auf unser Postcheckkonto VIII 15083 Zürich zu leisten.

Inserate an die Administration in Bern, Thunstrasse 39.

# OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen den wahren Treffpunkt der „Pilzler“ sein.

<b>Basel</b>			<b>Solothurn</b>
			 <b>Pilzliebhabern</b> empfehl't sich <b>Restaurant Lüdi</b> Solothurn Vorstadt
<b>Bern</b>			<b>Thun</b>
<b>Café-Restaur. Viktoriahall</b> Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. <b>Karl Schopferer.</b>		<b>Restaurant zum Bären</b> <b>Oberbottigen</b> E. Herren. Tel. 7 (Riedbach) Den Pilzfreunden als Besammlungs-ort bei Sommer- oder Herbst-Exkursionen ist d. Bären best. empfohlen.	<b>z. Schmiedstube</b> Thun Vereinslokal des Pilzvereins. Höflich empfehl't sich <b>H. Pflüger-Hary.</b>
Warum gehe ich ins <b>Restaurant Waechter</b> am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!	<b>Bümpliz</b> <b>Restaurant Südbahnhof</b>	<b>Burgdorf</b> <b>Restaurant z. Hofstatt</b> Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfehl't sich <b>Frau Witwe Hügli.</b>	<b>Winterthur</b>
	in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes emp- fiehl't sich bestens Der Besitzer: <b>Rud. Witschi.</b>	<b>Olten</b>	<b>Gasthof zum Rössli</b> Winterthur Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfehl't sich <b>D. Perucchi-Müller.</b>
	<b>Restaurant</b> <b>„Jäger“</b> <b>Bümpliz-</b> <b>Bethlehem</b> Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens <b>Alb. Helfer.</b>	<b>Restaur. Feldschlösschen</b> Olten Bahnhofstr. 11. Tel. 50. Anerkannt vorzügliche Küche und Keller bei <b>Ad. Burkhardt, Küchenchef</b>	<b>Zürich</b>

## Bücher

belehrenden und unterhaltenden Inhalts  
in grosser Auswahl bei  
**Buchhandlung**

**A. Francke A.G., Bern**



**Wer gut und billig**

einkaufen will, wende sich  
vertrauensvoll an die Firma

**Kaiser & Co. A.G., Bern**

Marktgasse - Amthausgasse  
Freie Besichtigung

**W. HILTBRUNNER-STUDER**

Nachfolger von Wwe. Kaupert

Aarbergg. 33 BERN Aarbergg. 33

*Spezialgeschäft für  
Damen-,*

*Herren- u. Kinderartikel*

empfehl't sein bestassort. Lager.  
5 % Rabattmarken.



**A. BERGER**  
kauft man vorteilhaft  
OBST, GEMÜSE & SÜDFRÜCHTE

**BERN**

